

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Einleitung	1
Forschungsstand	2
Fragestellung	9
Forschungsgegenstand und Methode	13
Teil 1: Verlag, Konzeption und Anspruch des <i>Hamburgischen Correspondenten</i> im 18. Jahrhundert	17
1. Das Zeitungsunternehmen: Daten, Redakteure, Entwicklung	17
1.1. Vom <i>Holsteinischen</i> zum <i>Hamburgischen Correspondenten</i>	17
1.2. Geschäftsdaten	26
1.3. Herausgeber und Redakteure	31
1.4. Der Gelehrte Artikel	36
2. »Unpartheyliche« Nachrichtenmeldung als Prinzip des politischen Teils ..	43
2.1. Hamburger Rahmenbedingungen der Zeitungsberichterstattung	46
2.2. Beispiel: Die Berichterstattung über die Anfänge der nordamerikanischen Unabhängigkeit	52
3. »Unpartheyliche« Kritik als Prinzip des Gelehrten Artikels	65
3.1. Allgemeine Maßstäbe der Kritik im <i>Holsteinischen/Hamburgischen</i> <i>Correspondenten</i>	67
3.2. Allgemeine Maßstäbe der Literaturkritik	72
Teil 2: Zur öffentlichen Verbreitung der Aufklärung im Gelehrten Artikel	80
4. Die Wissenschaften im Zeichen der »Weltweisheit«	80
4.1. Die Berichterstattung über Universitäten und Akademien	80
4.2. »Weltweisheit« und »Gottesgelehrtheit«	86
Exkurs: Der Kampf gegen Aberglauben, »unvernünftige« Religion und Deismus	89
4.3. Die Rezeption der »mathematischen Lehrart« Christian Wolffs	99

5.	Literaturkritik im Zeichen der Moral: Von der Regelpoetik zur Wirkungsästhetik	108
5.1.	Die Förderung der deutschen Sprache	108
5.2.	Die Haltung zum Literaturstreit zwischen Leipzig und Zürich	111
5.3.	Kriterien der Beurteilung von Dichtung	123
5.4.	Die Aufnahme der Moralischen Wochenschriften	129
5.5.	Die Kritik des Schauspiels	131
5.6.	Die Kritik des Romans	140
6.	Die Rezeption staatswissenschaftlicher und ökonomischer Theorieelemente	151
6.1.	Studien zu Hintergrund und Rechtslage tagespolitischer Probleme	151
6.2.	Die Forderung nach einer empirischen Fundierung der Staatswissenschaften	154
6.3.	Naturzustand, bürgerliche Gesellschaft und die Eingrenzung der Fürstenmacht	158
6.4.	Die Rezeption von »Klassikern« der politischen Theorie	165
6.5.	Die Entwicklung der Kategorie des »Patriotismus«	169
6.6.	Die Ökonomie im Einfluß des Kameralismus	172
6.7.	Die physiokratische Forderung nach freiem Getreidehandel	177
7.	Der Bürger als Patriot	184
7.1.	Bürgerliche Ethik	184
7.2.	Patriotische Praxis	194
8.	Der Wandel des Frauenbildes: Von der verstandesgebildeten zur empfindsamen Frau	203
8.1.	Das Ideal der tugendhaften und vernünftigen »Hausmutter«	203
8.2.	Das Ideal des »gelehrten Frauenzimmers«	212
8.3.	Das Ideal der empfindsamen Gattin, Mutter und Hausfrau	221
8.4.	Zusammenfassung	230
9.	Fazit	233
	Quellen- und Literaturverzeichnis	239
	Benutzte Ausgaben des <i>Holsteinischen/Hamburgischen Correspondenten</i>	239
	Gedruckte Quellen	239
	Bibliographien, Hilfsmittel, Lexika	241
	Literatur	243
	Register	265
	Personen	265
	Verlage	271